

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Verlust-Vortrag	—	—	—	403 703	—
Gehälter	—	—	—	—	54 014
Soziale Abgaben	—	—	—	—	1 009
Unkosten	201 807	226 856	184 930	169 149	—
Abschreibungen auf Anlagen	—	—	10 725	10 725	4 273
Andere Abschreibungen	—	—	—	—	37 642
Sonderabschreibungen	—	—	734 304	552 183	—
Besitzsteuern	—	—	—	—	128 507
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	226 489
Reingewinn	295 938	299 758	—	—	—
Summa	497 745	526 614	929 959	1 135 760	451 934
Kredit					
Vortrag	124 112	137 458	141 278	—	—
Bruttogewinn	373 633	389 156	384 977	160 289	—
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	—	49 061
Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen	—	—	—	—	83 309
Sonstige Erträge	—	—	—	—	34 183
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	16 988
Verlust	—	—	403 703	975 471	268 392
Summa	497 745	526 614	929 959	1 135 760	451 934

Die Verpflichtungen aus diskontierten Wechseln betragen am Schluß des Geschäftsjahres 1932 137 836 RM.
Die Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates betragen für 1932 26 251 RM bzw. 5 000 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 295 938 RM (Div. der Vorz.-A. 1680, do. der St.-A. 156 800, Vortrag 137 458). — 1929: Gewinn 299 758 RM (Div. der Vorz.-A. 1680, do. der St.-A. 156 800, Vortrag 141 278). — 1930: Verlust 403 703 RM (auf neue Rechnung

vorgetragen). — 1931: Verlust 975 471 RM (aus R.-F. gedeckt). — 1932: Verlust 268 392 RM (gedeckt zu einem Teilbetrage von 24 528 RM aus dem noch vorhandenen Rest des R.-F.; der restl. Verlust von 243 864 RM wird vorgetragen).

Industrie-Beteiligungen der früheren Lothringer Portland-Cement-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Behrenstraße 65.

Verwaltung:

Vorstand: Bernhard Balthaser, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Hans Schlipp-hacke; Stellv.: Alfred Busch, Carl J. Busch, Berlin; Bankier Dr. Ernst Heinrich Heimann, Breslau; Bankier Paul Julius von Schwabach, Berlin; Bankier Rob. Weiss, Frankf. a. M.

Entwicklung:

Gegründet: 6./6. 1891; eingetragen 1./7. 1891. Firma bis Ende 1898 Lothr. Portl.-Cement-Werke Diesdorf mit Sitz in Diesdorf, dann Sitz in Metz mit Verwaltung in Straßburg, 1911 der statutar. Sitz nach Straßburg, 1920 Sitz nach Karlsruhe verlegt. Firma lautete bis zum 30./6. 1925: Lothringer Portland-Cement-Werke; am gleichen Tage wurde der Sitz von Karlsruhe nach Berlin verlegt.

1911 übertrug die Heminger Portland-Cementwerk A.-G. in Saarburg ihr Vermögen als Ganzes an die Lothringer Werke. 1912 Erwerb des A.-K. der Süd-deutschen Cementwerke A.-G. in Neunkirchen. Die Werke der Ges. und-Nebengesellschaften standen seit 1919 unter französ. Sequester. Ende 1928 ist die Regelung der der Ges. auf Grund des Kriegsschädenschluß-gesetzes zustehenden Entschädigung erfolgt. Der anerkannte Friedenswert der verlorenen Anlagen beläuft sich auf 10 626 620, wogegen die Ges. nach Abzug früherer Zuwendungen und Wiederaufbaudarlehen 803 000 RM in 6 % Schuldbuchford., verzinsl. ab 1./4. 1929, 138 900 RM in bis 31./3. 1943 unverzinsl. Schuld-buchforderungen erhalten hat.

Zweck:

Die Beteiligung an und der Betrieb von Industrie- und Handelsunternehmungen in jeder zulässigen Form.

Beteiligungen:

1923 beteiligte sich die Ges. an der Gerüstbau L. Altmann G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, mit 50 % ihres Kapitals (Kap. 20 000 RM).

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-Akt.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 4 St. und in best. Fällen = 48 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 7 % Vorz.-Div., 4 % St.-Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Berlin: S. Bleichröder; Frankfurt a. Main: Haas & Weiß.

Statistische Angaben:

Kapital: 305 000 RM in 250 St.-Akt. zu 1000 RM, 500 St.-Akt. zu 100 RM und 50 Namens-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 5 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht bis 1911 auf 5 000 000 M in 5000 Akt. zu 1000 M. Weiter erhöht 1923 um 5 500 000 M in 5000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 10 500 000 M auf 405 000 RM in 10 000 St.-Akt. zu 40 RM u. 500 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Die Aktien zu 40 RM wurden im Jahre 1929 in Aktien zu 100 RM u. 1000 RM umgetauscht. — Laut G.-V. v. 9./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 1 000 000 RM auf 305 000 RM durch Einzieh. eigener Aktien, die sich seit acht Jahren im Besitz der Gesellschaft befinden. Wie die Verwaltung ausführte, sei die Beseitig. dieser Aktien nötig, da sonst der Ges. ein erheblicher Verlust entstanden wäre, wenn man die Aktien zum Tageskurs bewertet hätte.

Kurs ult. 1927—1932: 60.50, — (90), 70, 50, —*, 60 %. In Frankf. a. M. notiert. Zugelassen sind die Nr. 1—150 à 1000 RM und Nr. 1—500 à 100 RM. — Notiz in Berlin 1926 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0, 10 + (Bo-nus) 10, 10, 6, 0, 6 %. Vorz.-Akt.: Je 7 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteilig.